



# BVA

Berufsverband  
der Augenärzte **Klarheit schaffen!**  
Deutschlands e.V. Ihre Augenärzte.

**Pressemitteilung**  
Medizin / Gesundheit / Augenheilkunde

## **Wer kurzsichtig ist, sollte auf seine Netzhaut achten**

Risiko einer Netzhautablösung ist bei über 3 Dioptrien Myopie statistisch erhöht

**Düsseldorf 10.12.2019 Wer kurzsichtig ist, benötigt eine Brille oder Kontaktlinsen, um in der Ferne gut zu sehen – doch damit ist es nicht immer getan. Stark kurzsichtige Augen sind anfällig für verschiedene Augenkrankheiten, erläutert Priv.-Doz. Dr. Joachim Wachtlin vom Berufsverband der Augenärzte Deutschlands. So ist das Risiko einer Netzhautablösung bei einer Kurzsichtigkeit von -3 bis -6 Dioptrien etwa zehn Mal so hoch wie bei normalsichtigen Augen.**

Kurzsichtigkeit entsteht in den meisten Fällen, wenn der Augapfel „zu lang“ ist. Die einfallenden Lichtstrahlen bündeln sich dann vor der Netzhaut, so dass ein unscharfes Bild entsteht. Mit einer Sehhilfe oder durch eine operative Korrektur lässt sich der Abbildungsfehler ausgleichen, der zu lange Augapfel bleibt jedoch weiter vorhanden. Doch ein „zu langer“ Augapfel ist auch „dünnwandig“ – die verschiedenen Gewebeschichten und die Netzhaut sind dünner als bei normalsichtigen Augen. Deshalb ist die Netzhaut dann anfälliger für Schäden wie beispielsweise Netzhautlöcher die unbehandelt in eine Netzhautablösung übergehen können.

Symptome wie die Wahrnehmung von Lichtblitzen oder neu aufgetretene „Mouches volantes“ = fliegende Mücken“ (kleine Punkte, Flusen oder Schwaden, die im Gesichtsfeld schweben), sollten kurzsichtige Menschen daher ernst und zum Anlass für eine augenärztliche Untersuchung nehmen. Sie können erste Anzeichen für eine drohende Netzhautablösung sein. Wenn gar neu dunkle Flecken wie ein „Rußregen“ die Sicht trüben, sich ein Schatten über das Gesichtsfeld legt oder eine andere akute Sehverschlechterung auftritt, dann ist das eine akute Situation, die schnellstmöglich augenärztlich abgeklärt werden sollte, um zu entscheiden, ob und welche Behandlung notwendig ist, macht Wachtlin, Chefarzt der Augenklinik am Sankt Gertrauden Krankenhaus Berlin, deutlich.

Doch auch ohne solche deutlichen subjektiven Symptome kann es sinnvoll sein, dass ein Augenarzt bei kurzsichtigen Patienten die Netzhaut bis in ihre Randbereiche untersucht, um ein Netzhautloch oder eine beginnende Netzhautablösung zu erkennen. Nötigenfalls können sie dann bei frühzeitiger Entdeckung mit einer Laser- oder Kältebehandlung versorgt werden, um eine das Sehvermögen bedrohende Netzhautablösung abzuwenden.

### **Herausgeber:**

Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V.  
Tersteegenstr. 12 · 40474 Düsseldorf

### **Pressekontakt:**

Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V.  
Tersteegenstr. 12 · 40474 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211 / 430 37 00  
Telefax +49 (0) 211 / 430 37 20

presse@augeninfo.de  
www.augeninfo.de



**BVA**

Berufsverband  
der Augenärzte  
Deutschlands e.V.

Eine regelmäßige augenärztliche Kontrolle empfiehlt sich bei kurzsichtigen Menschen auch deswegen weil sie ein höheres Risiko für weitere Augenerkrankungen haben.

**Besser nicht mit dem Auto zur Untersuchung fahren!**

Für die Untersuchung wird in der Regel die Pupille mit Augentropfen erweitert. Die Tropfen werden wiederholt gegeben, nach etwa 20 bis 30 Minuten ist dann die Spiegelung der Netzhaut möglich. Nach der Untersuchung sind die Betroffenen für drei bis vier Stunden blendempfindlich und sehen eventuell unscharf, so dass sie nicht selbst mit dem Auto nach Hause fahren können beziehungsweise nicht verkehrstüchtig sind.

**Weitere Informationen zum Thema Auge und Sehen inklusive  
Bild- und Statistikdatenbank:**

**[https://augeninfo.de/cms/hauptmenu/presse/aktuelle-  
presseinfo.html](https://augeninfo.de/cms/hauptmenu/presse/aktuelle-presseinfo.html)**